

MITTEILUNGSBLATT



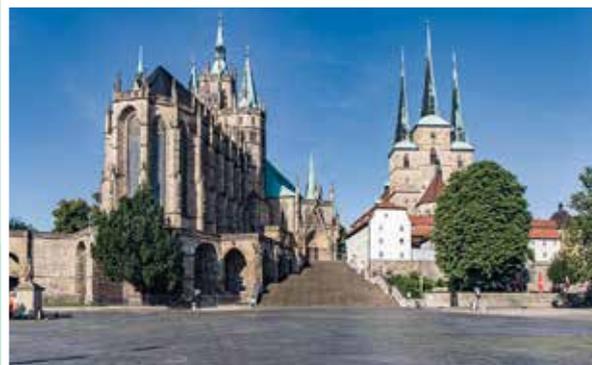
DEUTSCHER BRAUMEISTER- UND MALZMEISTER-BUND

Technisch-wissenschaftliche Vereinigung e. V. – Sitz Dortmund

72. Jahrgang – Nürnberg – Februar 2024 – www.dbmb.de

1

Bierkultur entdeckt Weltkultur



Deutscher BRAUMEISTERTAG



Fr. 07. bis So. 09. Juni 2024



in Erfurt, Landesgruppe Thüringen



Sehr geehrte Mitglieder des DBMB,

im Namen des Präsidiums möchte ich Sie herzlich zur diesjährigen Hauptversammlung unseres Verbandes einladen. Die Veranstaltung wird wie gewohnt im Rahmen unseres traditionellen Braumeistertags stattfinden.

Erstmals liegt die Organisation der Hauptversammlung in den Händen von Ralph Barnstein, der seit Anfang 2023 die Geschicke der Geschäftsstelle leitet. Sowohl für den neuen Geschäftsführer als auch für mich bedeutet dies eine spannende Premiere, da auch ich zum ersten Mal in meiner Amtszeit die Verantwortung für diese Veranstaltung trage.



Im Mittelpunkt des Braumeistertages steht selbstverständlich unsere Hauptversammlung, einschließlich der Neuwahlen des Präsidiums. Dieter Borghorst und Oliver Landsberger werden sich nicht mehr zur Wahl stellen und in ihren wohlverdienten „Verbandsruhestand“ verabschieden. Beide haben ihre Ressorts jahrelang mit Herzblut und großem Engagement geführt und hinterlassen sowohl fachlich als auch menschlich eine große Lücke im Präsidium. Auch Ralph Barnstein, in seiner Position des DBMB-Geschäftsführers, wird nicht erneut für die Wahl antreten. Somit steht bereits fest, dass sich die Zusammensetzung des Präsidiums nach den Wahlen deutlich verändern wird.

Besonders dürfen wir uns auf ein ansprechendes Rahmenprogramm freuen, das das Wochenende um die Hauptversammlung herum gestaltet. Angefangen mit einem Begrüßungsabend in der Zentralheize, einem ehemaligen Kraftwerk aus dem 19. Jahrhundert, über den Festabend im Kaisersaal bis hin zum Abschluss am Sonntag in der ersten Erfurter Gasthausbrauerei haben wir wunderbare Orte gefunden, um unseren Braumeistertag zu zelebrieren.

Wir sind dankbar, dass unsere Veranstaltung erstmals in der malerischen Stadt Erfurt im Freistaat Thüringen stattfinden wird. Erfurt mit seiner reichen Geschichte und kulturellen Vielfalt bildet den perfekten Rahmen für unseren Braumeistertag. Das Programm bietet Ihnen Gelegenheit, in die faszinierende Welt dieser Stadt einzutauchen. Die charmante Altstadt mit ihren mittelalterlichen Gassen, der imposante Dom, die berühmte Krämerbrücke, die alte Synagoge, der Egapark und vieles mehr warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Ganz gleich, ob Sie auf den Spuren Martin Luthers wandeln oder die Stadt mit einer historischen Straßenbahn erkunden – Erfurt wird Sie in seinen Bann ziehen. Sie dürfen die einzigartige Atmosphäre dieser Stadt, die seit September 2023 Teil des UNESCO-Welterbe ist, genießen.

An dieser Stelle möchten wir bereits jetzt der Landesgruppe Thüringen einen herzlichen Dank für die hervorragende Organisation dieses Wochenendes aussprechen.

Wir freuen uns auf unseren Braumeistertag, auf ein Treffen mit alten Freunden, Bekannten und Kollegen und auf das eine oder andere gemeinsame Bier.

Herzlichst Ihr

Marc Kusche, Präsident

> Veranstaltungen

Grußwort zum Braumeistertag	4
Hotels und Veranstaltungsorte	4
Bierkultur entdeckt Weltkultur – Stadtporträt Erfurt	6
Tagesordnung Hauptversammlung	8
Rahmenprogramm	10

> Landesgruppen

Termine der Landesgruppen	13
Aus den Landesgruppen Baden, Berlin-Brandenburg, Hamburg/Schleswig Holstein, Hessen, Kurpfalz, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saar, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Südbayern, Württemberg	14

> Im Blickfeld

Aus der Geschäftsstelle	25
Beachtenswerte Geburtstage	25
Zum ehrenden Gedenken	26
Neuaufnahmen/ordentl. Mitglieder	27
Neuaufnahmen/in Ausbildung	28
Veränderungen/ordentl. Mitglieder	29
Impressum	29

Quelle Fotos Titelseite: Stadtverwaltung Erfurt; ETMG; weimar GmbH, Clemens Bauerfeind; Gregor Lengler, Thüringer Tourismus GmbH; Florian Trykowski, Thüringer Tourismus GmbH

Grußwort des Oberbürgermeisters Andreas Bausewein zum Deutschen Braumeistertag vom 7. bis 9. Juni 2024 in Erfurt

Sehr geehrte Gäste!

Ihnen allen ein herzliches Willkommen in Erfurt, der Landeshauptstadt Thüringens.

Unesco-Welterbe, DomStufen-Festspiele, Martin Luther, Bratwurst, Gloriosa, Gunda Niemann-Stirnemann, KiKA, Mikrotechnologie, Kongressstadt, Goldener Spatz, ICE-Knoten, Zitadelle Petersberg, Clueso, Universität, Thüringer Klöße, Willy Brandt ...

Was wie eine scheinbar wahllose Aufzählung von Namen und Begriffen scheint, ist in Wahrheit ein Steckbrief der Thüringer Landeshauptstadt und ließe sich weiter fortsetzen. Natürlich kann man Erfurt beschreiben. Besser aber ist es, die 1.281-jährige Stadt zu erleben! Nur so lässt sich ihre außergewöhnliche Vielfalt erfahren.

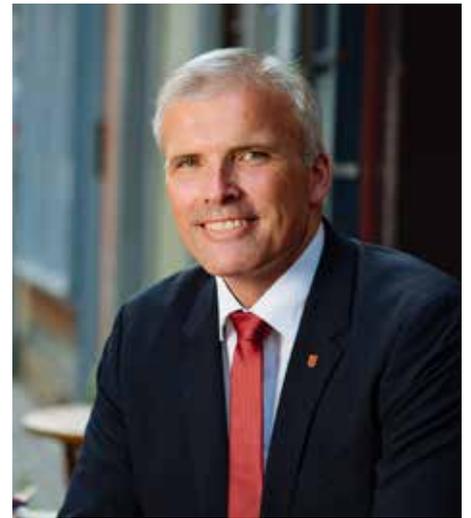
Umso mehr freue ich mich, dass der Deutsche Braumeister- und Malzmeisterbund zu seinem Braumeistertag vom 7. bis 9. Juni 2024 nach Erfurt einlädt – für mich

die schönste Großstadt Deutschlands. Sie haben so die Möglichkeit festzustellen, dass ich mit meiner Einschätzung nicht übertreibe.

Die ersten Eindrücke lassen nur erahnen, wie facettenreich Erfurt ist, wie viele Gesichter diese traditionsreiche wie innovative Stadt zu bieten hat. Nutzen Sie daher die Gelegenheit, sich selbst ein Bild zu machen.

Einen weiteren Vorteil Erfurts haben Sie bei Ihrer Anreise bereits bemerkt: Zentral gelegen, ist die Thüringer Landeshauptstadt schnell und unkompliziert zu erreichen. Sei es über den ICE-Bahnhof oder die exzellente Autobahnanbindung: In Erfurt kommt man immer schnell und gut an! Und bestenfalls kommen Sie noch einmal mit Familie oder Freunden nach Erfurt zurück – es würde mich freuen!

Für Ihre Tagung wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen Verlauf.



Andreas Bausewein
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt
Erfurt



Hotels Braumeistertag 2024 Erfurt

- 1 Best Western PLUS Hotel Excelsior **** (EZ 125,00 €, DZ 155,00 €), in der Altstadt gelegen nahe Hbf
- 2 Hotel Radisson Blu **** (EZ 129,00 €, DZ 154,00 €), in der Altstadt gelegen
- 3 Hotel Mercure Erfurt-Altstadt **** (EZ 131,00 €, DZ 159,00 €), in der historischen Altstadt gelegen
- 4 InterCity Hotel **** (EZ 135,00 €, DZ 154,00 €), in der Altstadt gelegen, Nähe Hauptbahnhof
- 5 Hotel Ibis Erfurt-Altstadt ** Superior (EZ 143,00 €, DZ 156,00 €), in der historischen Altstadt gelegen
- 6 Hotel Am Kaisersaal **** (EZ 143,00 €, DZ 163,00 €), in der historischen Altstadt gelegen
- 7 Hotel Dorint Am Dom **** (EZ 149,00 €, DZ 199,00 €), in der historischen Altstadt gelegen
- 8 Hotel Zumnorde **** (EZ 155,00 €, DZ 185,00 €), in der historischen Altstadt gelegen
- 9 Hotel Krämerbrücke **** (EZ 159,00 €, DZ 189,00 €), in der historischen Altstadt an der Krämerbrücke gelegen



BMT 2024 Hotelbuchung

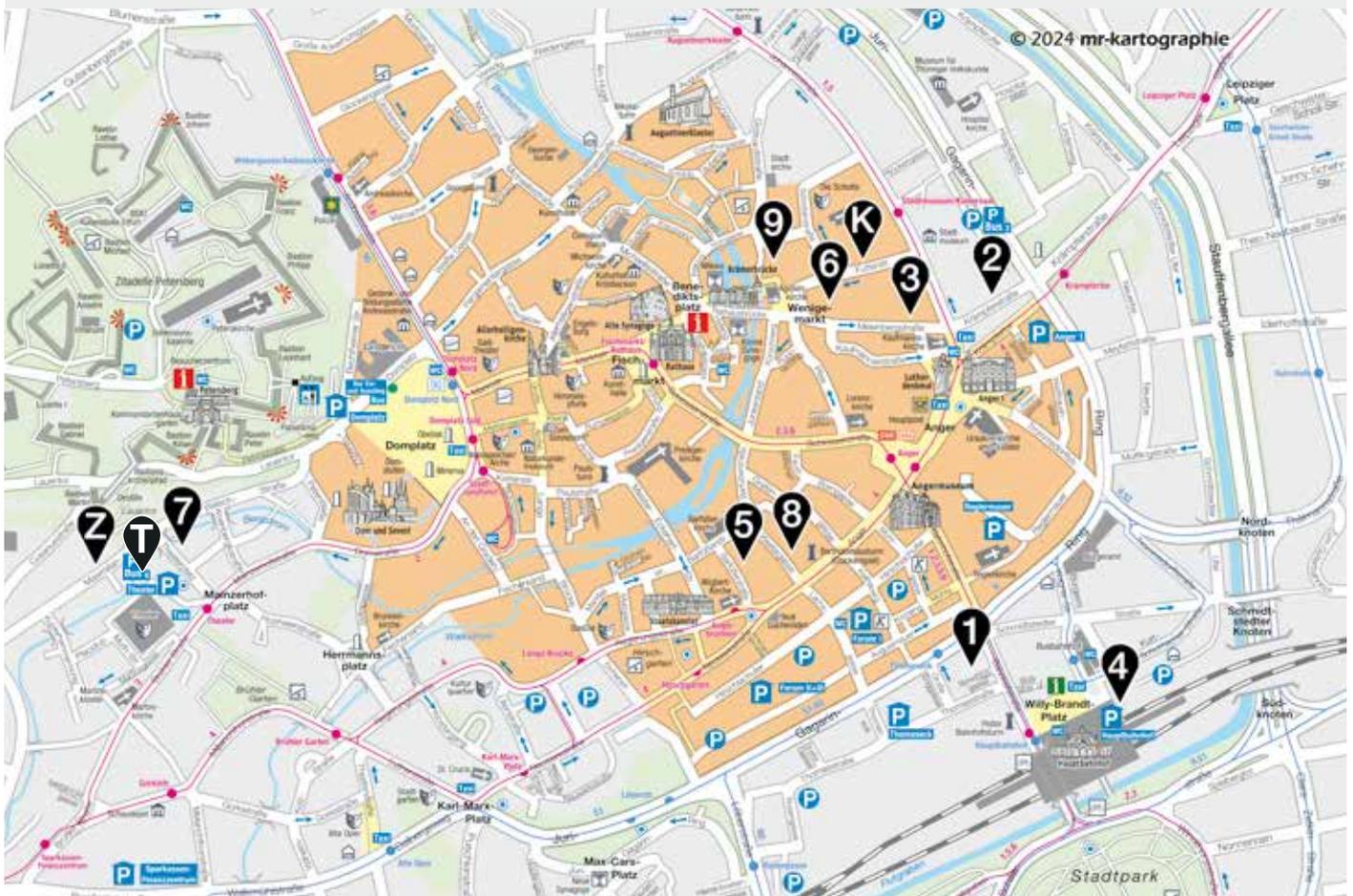
Die Buchungen der Zimmer erfolgt ausschließlich über die Erfurter Marketing und Tourismus GmbH. Die Örtlichkeiten sind auf dem abgedruckten Stadtplan von 1-9 gekennzeichnet. Interessenten finden hier auch entsprechend gut ausgerüstete Wohnmobilplätze. Für Ihre verbindliche Zimmerbuchung nutzen Sie bitte den Link (www.erfurt-tourismus.de/braumeistertag) oder den QR-Code.

Veranstaltungsorte

- Z 07. Juni 2024 ab 19:00 Uhr, Begrüßungsabend ZENTRALHEIZE, Maximilian-Welsch-Straße 12
- Z 08. Juni 2024 10:00 Uhr, Hauptversammlung ZENTRALHEIZE, Maximilian-Welsch-Straße 12
- T 08. Juni 2024 ab 13:30 Uhr, Treffpunkte Rahmenprogramm, gegenüber ZENTRALHEIZE (Mälzerei 13 Uhr!)
- K 08. Juni 2024 19:00 Uhr, Festabend KAISERSAAL, Futterstraße 15/16
- W 09. Juni 2024 ab 10:00 Uhr, Frühschoppen BRAUEREI WALDHAUS, Rhodaer Chaussee 12



BMT 2024 Stadtplan



Bierkultur entdeckt Weltkultur Erfurt – eine liebenswerte Landeshauptstadt mit Welterbestätte der UNESCO

Ein „Bilderbuch der deutschen Geschichte“, mit diesen Worten umschrieb der Schriftsteller Arnold Zweig die Erfurter Altstadt. Und tatsächlich, wer einmal zu Besuch ist, kommt an ihrer architektonischen Vielfalt nicht vorbei. Zahlreiche historische Bauten, verwinkelte Gassen und schöne Plätze entlang der Wasserarme des Flusses Gera prägen das Bild der Innenstadt. Vom Zweiten Weltkrieg weitgehend verschont geblieben, hat sich das Gesicht Erfurts nach der politischen Wende im Jahr 1989 noch einmal rasant gewandelt und zeigt sich heute besonders facettenreich. Viele der vom Zerfall bedrohten Bauwerke wurden liebevoll saniert und geben der Stadt ihre einzigartige Ausstrahlung. Erfurt verfügt über eine ungewöhnliche Dichte an original erhaltener Bausubstanz und gilt als größtes Flächendenkmal Deutschlands. Zentral im grünen Herzen Deutschlands und Europas gelegen, ist die Thüringer Landeshauptstadt schnell und unkompliziert zu erreichen. Sei es über den – im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichneten – ICE Bahnhof oder die exzellente Autobahnanbindung: In Erfurt kommt man immer an! Und das war schon im Mittelalter so. Durch die zentrale Lage an der Kreuzung der großen europäischen Handelsstraßen Via Regia und Nürnberger Geleitstraße entwickelte sich das mittelalterliche Erfurt zu einem wichtigen Knotenpunkt für den Handel. Eines der beeindruckendsten und bekanntesten Wahrzeichen ist die Krämer-

brücke. Auf der längsten durchgehend mit Häusern bebauten und bewohnten Brücke Europas boten schon im Mittelalter Händler ihre Waren feil. Die Lebendigkeit früherer Zeiten ist dank der vielen kleinen Geschäfte, Cafés und Galerien immer noch spürbar.

Das imposante Kirchenensemble von Mariendom und St. Severi auf dem Domberg ist ein weiteres Wahrzeichen der Landeshauptstadt und verleiht Erfurt sein unverwechselbares Gesicht. Die beiden Kirchen sind vom Domplatz aus über die 70 Stufen einer großen Freitreppe zu erreichen. Sie sind nicht nur das Zentrum der katholischen Glaubensgemeinde, sondern auch Kulisse vieler Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt oder den DomStufen-Festspielen. Erhebt man vom Domplatz aus den Blick, entdeckt man die Zitadelle Petersberg – eine der größten und am besten erhaltenen barocken innerstädtischen Festungsanlagen Europas.

Seit September 2023 ist Erfurt mit seinem „jüdisch-Mittelalterlichen Erbe“, das sind die Alte Synagoge, die Mikwe und das Steinerne Haus, ganz offiziell Teil des Menschheitserbes. Nur die herausragendsten Zeugnisse der Menschheits- und Naturgeschichte dürfen den Titel UNESCO-Welterbe tragen.

In ihrer Funktion als Oberzentrum vereint die Stadt heute die verschiedensten Lebenswelten, bietet als Hochschulstandort nicht nur ca. 10.000 Studierenden Raum für kreative Ideen, sondern ist gleichzeitig

ein wichtiger Wirtschaftsstandort für Unternehmen. Die Landeshauptstadt ist politisches Zentrum Thüringens mit Sitz des Bundesarbeitsgerichtes und des Thüringer Landtages, lebendige Kindermediengemeinschaft, Gartenbaustadt mit Tradition, und beliebter Ort für Touristen und Tagungsgäste. 213.000 Bürger machen Erfurt einzigartig und gastfreundlich.

Im Sommer genießen Erfurter ebenso wie Gäste das einmalige Flair auf einem der belebten Plätze und lauschen den Klängen der Straßenmusikanten. In den Abendstunden öffnen dann unzählige Kneipen, von urig bis chic, ihre Pforten. Erfurt lädt dazu ein, das Leben mit allen Sinnen zu genießen.

Erfurt gilt nicht gerade als Bier-Stadt. Und doch ist und war sie es!

Einst wurde in Erfurt viel Bier gebraut

In Erfurt hatte das Bierbrauen eine lange Tradition. Mehr als 600 Biereigenhöfe gab es im 16. Jahrhundert, die alle ein eigenes Bier brauten.

Wer heute mit offenen Augen durch Erfurt läuft, der wird viel Interessantes entdecken. Zahlreiche schmucke mittelalterliche Bürgerhäuser lassen uns oft erst nach der Renovierung Details erkennen, die man vorher glatt übersehen hat.

Zum Beispiel die runden Löcher neben den Portalen der Türen alter Bürgerhäuser. Was hat es damit auf sich ?



Auf der Krämerbrücke

Foto: Stadtverwaltung Erfurt/Vitalik Gürtler



Stadtansichten

Foto: Stadtverwaltung Erfurt



Stadtansichten Innenstadt

Foto: Stadtverwaltung Erfurt

Wenn das Bier im Haus fertig war, wurden die zwei runden Öffnungen über dem Haustor mit Stroh gefüllt. So signalisierte man „Hier gibt es frisch Gebrautes“.

Standort Erfurt/Station Braugold-Brauerei und Steigerbrauerei

Nur die Bierlöcher blieben

Eine der ältesten Erwähnungen des Erfurter Bieres verknüpft sich mit einem schauerhaften Moment. König Rudolf von Habsburg machte 1289/90 für ein Jahr Erfurt zum Mittelpunkt des Reiches. Von hier aus zog er gegen Raubritter zu Felde. Nach deren Hinrichtung auf dem Fischmarkt soll der Herrscher ausgerufen haben: Wohl an! Ein gut Erfurtisch Bier sei aufgetan!

Bier gehört seit eh und je zu den Grundnahrungsmitteln. Das lag früher nicht unbedingt am guten Geschmack des Bieres, sondern wohl vor allem daran, dass normales Wasser im Mittelalter und in der Neuzeit oft durch Unrat verdorben war.

In Erfurt führte dies zu einer regelrechten Schwemme an Braustätten. Etwa 200 Bürger besaßen hier das Recht, Bier zu brauen und zu verkaufen. Sie durften sich Biereigen nennen.

Schon bald bürgerte sich der Brauch ein, das Vorhandensein frischen Bieres an den Fassaden der Braustätten durch einen Strohwisch anzuzeigen. Das Stroh wurde in Löcher gestopft, die mitunter sehr kunstvoll gestaltet waren, etwa als Dämon mit offenem Mund oder als Löwenmaul. Wer heutzutage durch Erfurt läuft, der kann noch etliche dieser Bierlöcher entdecken.

Als in Erfurt 1817 die Privilegien zum Bierbrauen fielen und damit die Biereigenhöfe der Geschichte angehörten, war der Weg



Haus zum Breiten Herd und Gildehaus

Foto: Stadtverwaltung Erfurt

DEUTSCHER BRAUMEISTERTAG

der Landesgruppe Thüringen in Erfurt 2024

Programm

Freitag, 07. Juni 2024

ab 19:00 Uhr, Begrüßungsabend ZENTRALHEIZE
Event- und Kulturflächen im Erfurter Heizwerk
Einlass ab 18.00 Uhr

Samstag, 08. Juni 2024

10:00 Uhr bis 12:30 Uhr,
Hauptversammlung des DBMB
ZENTRALHEIZE
Einlass ab 9:30 Uhr

Tagesordnung dieses Mitteilungsblatt Seite 8, unten links

13:30 Uhr, Rahmenprogramm

Start/Treffpunkt Theaterplatz/Zentralheize

- **Stadtrundfahrt mit historischer Straßenbahn**
Dauer: 2 Stunden
- **Erfurt eine Perle des Mittelalters mit Welterbestätten**
Dauer: 2,5 Stunden
- **Zitadelle Petersberg**
Dauer: 2,5 Stunden
- **Auf den Spuren Martin Luthers – geführter Stadtrundgang**
Dauer: 2 Stunden
- **Egapark**
Dauer: 2,5 Stunden
- **Besuch der Mälzerei Weyermann in Clingen**
Start 13:00 Uhr Theaterplatz, Dauer: 3,5 – 4 Stunden

Berücksichtigung nach Eingang und Verfügbarkeit

19:00 Uhr, Festabend im KAISERSAAL Erfurt

Einlass ab 18:00 Uhr

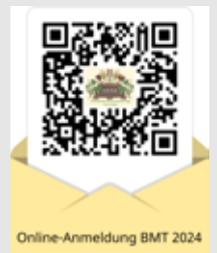
Sonntag, 09. Juni 2024

ab 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr,
Frühschoppen in der Ersten Erfurter Gasthausbrauerei
WALDHAUS

Diesem Mitteilungsblatt liegt ein Einleger für die Anmeldung zum Braumeistertag mit einer Postkarte bei. Sollte dieser fehlen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Eine E-Mail an bund@dbmb.de schreiben, oder eine Postkarte oder Brief an die Geschäftsstelle. Wir senden Ihnen den Einleger zu.
- Online-Anmeldung: indem Sie den hier abgebildeten QR-Code scannen, oder auf unserer Homepage gehen www.dbmb.de.

Ein pdf-Dokument von unserer Homepage herunterladen, ausfüllen und zusenden.



frei für die Entstehung von gewerblichen Brauereien. Im Verlaufe des 19. Jahrhunderts entstanden mehrere Brauereien; es kam wiederholt zu Besitzerwechseln. Schließlich gingen drei Erfurter Brauereien gemeinsame Wege sowie 1921 in der „Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Co. AG“ auf, dem Vorgängerbetrieb der späteren Braugold Brauerei. Es handelte sich um die Gottlieb Büchner AG in der Daberstedter Straße sowie um die Brauereien J. Baumann in der Sedanstraße und Aktienbrauerei in der Arnstädter Straße.

Produzierte die nunmehrige Riebeck-Brauerei 1921 noch 100.000 Hektoliter Bier, so konnte sie den Ausstoß bis 1928 fast verdoppeln. Doch die erfolgreiche Entwicklung wurde durch die Krisen- und Kriegsjahre gebremst. Ein Bombenschaden legte 1944 den gesamten Betrieb lahm. Nach notdürftigen Reparaturen begann das Brauen im Juni 1945 wieder, allerdings aufgrund der Rohstoffknappheit nur mit Dünnbier.

1948 wurde die Riebeck-Brauerei in Volkseigentum überführt und 1956 zur VEB Brauerei Erfurt umbenannt. Jetzt erhielt sie ihr bis heute gültiges Warenzeichen Braugold. Braugold war die größte Brauerei im damaligen Bezirk Erfurt, deshalb wurde sie zum Sitz und Stammbetrieb des Getränkekomplexes Erfurt auserkoren. Dieses wurde 1969 aus zehn Brauereien gebildet, zu denen nach 1972 weitere kamen, wie die Erfurter Steigerbrauerei. Hier hatten ab 1822 die Gebrüder Treitschke den Braubetrieb zum Laufen gebracht. 1908 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und nannte sich ab dann Steigerbrauerei Aktiengesellschaft. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Betrieb volkseigen. Bis 1982 braute man am Steiger. Danach wurde hauptsächlich alkoholfreie Erfrischungsgetränke abgefüllt. 1990 kam es zur Gründung der

Steiger Brunnen GmbH, die jedoch schon 1994 geschlossen wurde.

Die ersten Schritte in der Marktwirtschaft machte Braugold an der Seite der Licher Brauerei, 1996 erfolgte die Übernahme durch die Riebeck-Gruppe. In der Zwischenzeit flossen erhebliche Mittel in die Modernisierung der gesamten Anlagen wie in das Sudhaus, die Lagerkeller oder die Flaschenabfüllung. Das Unternehmen behauptet sich einige Jahre erfolgreich am Markt; dann musste es sich dem Konkurrenzdruck geschlagen geben. Im Jahr 2010 stellte die Thüringer Traditionsbrauerei Braugold als letzte Erfurter Großbrauerei die Produktion ein.

Braugold existiert nur noch als Marke; das Bier wird andernorts gebraut. Doch geblieben sind die Brauereien an sich. Da ist zum einen das Wohnhaus des einstigen Brauereibesitzers Carl Baumann in der Schillerstraße 7. Es wurde 1901 zweigeschossig mit roten Klinkern gemauert. Das Baujahr und die Initialen kann man noch immer am Erker ablesen. Dahinter liegt der alte Produktionskomplex. Während die Branche von Braugold auf eine Wiederbelebung als Wohnquartier oder Platz für Büros und Geschäfte warten, hat die Steigerbrauerei dank Umbau zum Bürokomplex längst eine neue Bestimmung als Behörde gefunden. Hier ist das Thüringer Innenministerium eingezogen. In Erfurt gebrautes Bier gibt es aber dennoch. Einige Gastwirte produzieren für ihren eigenen Ausschank – ganz so, wie einst die Biereien.

Die Zentralheize Erfurt – von der Brauerei-Idee zur Eventlocation

Erfurt ist als Universitätsstadt, Landeshauptstadt, Industriestandort und Kulturzentrum ein echter Fixpunkt in der Mitte Deutschlands. Wie ihre Heimatstadt strotzt auch die Zentralheize nur so vor

Geschichtsträchtigkeit: Vom Kraftwerk über eine Schreibmaschinenfabrik bis zur einzigartigen Eventlocation machte die Anlage zwei Jahrhundertwechsel mit und passt heute hervorragend in das Gesamtbild des Stadtteils Brühlervorstadt. Hier wird Wohnen, Arbeiten und Feiern unter einem Dach vereint – direkt am Theaterplatz und damit optimal gelegen. Industriecharme trifft auf Stadtfair; Erfurter Dom, Krämerbrücke und andere Sehenswürdigkeiten liegen um die Ecke – besser kann man eine Eventlocation in Erfurt nicht zeichnen.

Wenn man heute durch das beliebte Wohn, Geschäfts- und Kulturviertel Brühl mit der Neuen Oper am Theaterplatz flanieren kann, kann man sich kaum vorstellen, dass sich hier noch vor wenigen Jahrzehnten ein dicht bebautes Industriegebiet ausdehnte. Als „repräsentativer Vertreter der Industriearchitektur“, so der Eintrag ins Denkmalsbuch des Freistaates Thüringen, erinnert hieran das einstige Heizwerk von 1915, das als „ZENTRALHEIZE“ vis-a-vis der Oper die kulturelle Strahlkraft Erfurts weiter erhöht. Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts hatten im Brühl tausende Arbeiter zunächst Gewehre, später Schreibmaschinen und Computerchips hergestellt. Mit der weitgehenden Deindustrialisierung nach 1990 endete dieses Kapitel Erfurter Wirtschaftsgeschichte, worauf das Viertel sein Gesicht grundhaft wandelte.

Mit einem ersten Grobkonzept zur Entwicklung des Erfurter Heizwerkes warb sich die Projektgruppe, bestehend aus sieben Privatinvestoren, im Oktober 2016 bei der LEG Thüringen um den Kauf und die Sanierung des Heizwerkes. Künftige Nutzungsschwerpunkte sollten neben der Brauerei, ein Ladengeschäft mit regionaler und internationaler Feinkost, Büro- und Geschäftsräume u.a. für die Unternehmen IMK und hks | architekten sowie die saisonal begrenzte Durchführung von diversen Veranstaltungen sein. Die Projektgruppe hat das Konzept sukzessive fortgeschrieben und konkretisiert. Im Ergebnis konnte die Ausschreibung der LEG Thüringen zur künftigen Nutzung des Heizwerkes und der Wettbewerb mit zwei weiteren Interessenten gewonnen werden. Anfang 2018 wurde das Gebäude erworben und die Sanierung sowie bauliche Erweiterung des Heizwerkes gestartet.

Mitten im Herzen von Erfurt bietet die Zentralheize zudem eine hervorragende infrastrukturelle Anbindung. Zwischen Hauptbahnhof und Theaterplatz besteht per Straßenbahn eine Direktverbindung, ersterer ist außerdem ein ICE-Knoten-

TAGESORDNUNG

Hauptversammlung Erfurt 08. Juni 2024

TOP 1 Begrüßung	4.4 Allgemeine Geschäftsführung 4.5 Techn.- wissenschaftl. Bildungswesen
TOP 2 Fachvortrag	
TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung Dortmund 14. Mai 2022	TOP 5 Bericht der Kassenprüfer
TOP 4 Präsidiumsberichte 4.1 Bericht des Präsidenten 4.2 Finanzen 4.3 Arbeits- u. Sozialwesen	TOP 6 Entlastung des Präsidiums
	TOP 7 Wahlen des Präsidiums und der Kassenprüfer
	TOP 8 Verschiedenes



Außenansicht Zentralheize

Foto: Steven Neukirch



Innenansicht Kaisersaal

Foto: Stadtverwaltung Erfurt

punkt. Jede Menge Platz für kreative Ideen bieten insgesamt 1.350 Quadratmeter Eventfläche, maßgeblich verteilt auf drei Highlight-Räume: Kesselsaal (ca. 700 Quadratmeter), Maschinenhalle (ca. 400 Quadratmeter) und Kohlenbunker (ca. 250 Quadratmeter). Daneben finden sich auf ca. 150 Quadratmetern noch weitere Konferenz- und Tagungsräume.

Die Zentralheize wird seit September 2021 als Eventlocation betrieben und kann bereits auf eine große Anzahl vielfältiger Veranstaltungen zurückblicken. Das Highlight war bisher der „Tag der Deutschen Einheit 2022“, zu dem sich alle fünf Verfassungsorgane der Bundesrepublik mit Vertretern aus den 16 Bundesländern in der Zentralheize trafen. Ebenfalls bot die Zentralheize mehrfach die Kulisse für verschiedene TV-Livesendungen (u. a. KIKA-Award).

Alle Flächen der Zentralheize haben ihren eigenen Charakter. Flexibel kombinierbar ergänzen sie sich zu dem, wofür ein Aufenthalt in Erfurts wohl interessantester Event-Location steht: Inspiration, Perspektivenwechsel, Disruption!

Der Kaisersaal Erfurt

Der Kaisersaal, inmitten der malerischen Altstadt Erfurts gelegen, zählt zu den ältesten und schönsten Veranstaltungshäusern Europas und vereint historisches Ambiente und modernste Ausstattung unter einem Dach.

Das denkmalgeschützte Haus empfängt seit über 500 Jahren Gäste aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens. Die bekanntesten sind wohl Napoleon und Zar Alexander, die zum Europäischen Fürstenkongress im Jahre 1808 hier zusammenkamen.

Karl Liebknecht und August Bebel waren im Kaisersaal zugegen, als 1891 auf dem SPD-Parteitag das berühmte „Erfurter Programm“ verabschiedet wurde. Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller dürfen ebenso zu den Gästen des Hauses gezählt werden wie Nicolo Paganini, Franz Liszt und Clara Schumann – allesamt Namensgeber für die kleineren Tagungsräume des Kaisersaals.

Auf drei individuell konzipierten Ebenen bietet die historische Eventlocation in der „schnellen Mitte Deutschlands“ stilvolle Räume für Veranstaltungen aller Art. Im atmosphärischen Saal mit zwei Rängen, den sechs modernen Tagungsräumen oder im Kaisersaal-Garten findet das kleine GetTogether mit 30 Personen ebenso Platz wie Kongresse und Ausstellungen, Kundenevents, Kulturveranstaltungen, Partys oder edle Galas mit bis zu 1.000 Gästen.

Kulinarisch werden alle Veranstaltungen durch die hervorragende, hauseigene Gastronomie begleitet. Zudem bietet der Kaisersaal einen umfassenden Eventservice, der Veranstalter kompetent und zuverlässig bei der Planung und Organisation unterstützt.

Veranstalter und Gäste aus ganz Deutschland schätzen nicht nur die gute Lage der Location in der Mitte Deutschlands, sondern auch in der historischen Erfurter Altstadt: ICE-Bahnhof, Parkhäuser, Hotels, Geschäfte, touristische Attraktionen, Restaurants oder Clubs befinden sich in unmittelbarer Umgebung des Kaisersaals und sind binnen weniger Minuten zu Fuß erreichbar.

Waldhaus – Erste Erfurter Gasthausbrauerei

Das Waldhaus wurde 1888 als Ausflugslokal durch die Aktienbrauerei Erfurt erbaut. Im November 1911 erwarb die Familie Rohr das Anwesen mit Pferde­ställen, Kutscherstuben, Kegelbahn und Saal. Nach sechs Jahrzehnten im Familienbesitz, überstandenen Wirtschaftskrisen und Kriegsjahren wurde das Waldhaus im Zuge der politisch vorangetriebenen Verstaatlichungen der Konsumgenossenschaft zugeschlagen.

Zum Zeitpunkt der politischen und wirtschaftlichen Wende fand man nur noch eine Ruine vor. Nach dem Erwerb des Terrains begannen im Jahr 1993 die ersten Baumaßnahmen. Dem Konzept entsprechend, entstand aus den alten Gemäuern das neue Waldhaus, mit eigener Brauerei, einem Restaurant mit kleinen und großen Saal, Wintergarten und einen großen Biergarten unter schattenspendenden Kastanien.

344 m hoch, am Rande des Steigerwald gelegen, bietet sich dem Besucher ein eindrucksvolles Panorama, der Dreieichen – Landschaft mit der Wachsenburg, der Mühlburg und der Burg Wandersleben, bis hin zum Inselsberg im Thüringer Wald.



Innenansicht Sudhaus

Foto: Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

Rahmenprogramm des Braumeistertages in Erfurt

Stadtrundfahrt mit der Historischen Straßenbahn durch Erfurt

Genießen Sie Erfurt im Tempo der sechziger Jahre, steigen Sie ein in unsere Traditions-Straßenbahn! Mit den historischen Triebwagen konnte ein wahrer Schatz aus vergangenen Tagen bis heute erhalten werden.

Seit 1894 dreht die Erfurter Elektrische Straßenbahn unermüdlich ihre Runden durch die Stadt.

Sie hat sich ihren besonderen Platz im Leben der Erfurter erobert und ist ein bisschen wie diese Stadt selbst: In schweren Zeiten nicht kleinzukriegen, großstädtisch und doch nicht hektisch, für Neues immer zu begeistern.

Die Stadtrundfahrt führt die Gäste ganz bequem zu den Sehenswürdigkeiten der älteren und jüngeren Erfurter Stadtgeschichte und ermöglicht, den Charme Erfurts aus einer ganz besonderen Perspektive kennen zu lernen.

Besonders sehenswert sind dabei die sehr gut erhaltenen Gründerzeitviertel der Stadt sowie die Fußgängerzone Anger, wo Jugendstil und Verkaufskultur ein beeindruckendes Ensemble bilden.

Nach der Tour schließt sich ein Rundgang zu Fuß durch die historische Altstadt mit dem alten Universitätsviertel, der Krämerbrücke und den zahlreichen idyllischen Gassen und Plätzen an.

Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: Theaterplatz



Stadtrundfahrt

Foto: Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

Erfurt eine Perle des Mittelalters mit der Krämerbrücke ...

... und den UNESCO-Welterbestätten Alte Synagoge, Mikwe und Steinernes Haus

Erfurts Geschichte ist untrennbar mit der Geschichte der Erfurter jüdischen Gemeinde verbunden. Die zahlreichen Zeugnisse mittelalterlicher jüdischer Geschichte in Erfurt sind dabei so einmalig, dass die Thüringer Landeshauptstadt sich dazu entschieden hat, hierfür den Titel „UNESCO-Welterbe“ anzustreben.

Zu einer ganz speziellen Tour in das frühe Mittelalter geht es mit einer Führung durch die Ausstellung des Museums Alte Synagoge und dem jüdischen Ritualbad Mikwe.

Die alte Synagoge ist die älteste bis zum Dach erhaltene Synagoge Mitteleuropas. Mit dem Bau wurde bereits um 1100 begonnen.

In den letzten Jahren wiederentdeckt, beherbergt die Synagoge seit 2009 ein außergewöhnliches Museum. Neben der Bau- und Nutzungsgeschichte wird der Erfurter Schatz ausgestellt. Erst 1998 wurde dieser Gold- und Silberfund bei Bauarbeiten in der Altstadt geborgen. Dieser Schatzfund in Form von mittelalterlichen Gebrauchsgegenständen, Schmuck und Münzen ist in Art und Zusammensetzung weltweit einzigartig.

Seit September 2023 gehört das Ensemble aus Synagoge, Mikwe und dem Steinernen

Haus zu den Welterbestätten der UNESCO. Ein weiteres Wahrzeichen der Stadt Erfurt ist die Krämerbrücke, die längste durchgehend mit Häusern bebaute und bewohnte Brücke Europas.

Die Krämerbrücke ist das interessanteste Profanbauwerk Erfurts, sie wurde zunächst aus Holz und 1325 aus Stein errichtet. Ursprünglich war die 120 m lange Krämerbrücke mit 62 schmalen Häusern bebaut, die später auf 32 Häuser zusammengefasst wurden.

Die Krämerbrücke im Zentrum der Erfurter Altstadt genießt als ein Denkmal der Architektur- und Stadtbaukunst sowie der Handels- und Verkehrsgeschichte besondere Bedeutung.

Auf der Krämerbrücke befinden sich kleine Galerien und individuelle Läden, die zum Verweilen und zum Entdecken der Historie einladen.

Dauer: 2,5 Stunden

Treffpunkt: Theaterplatz

Zitadelle Petersberg - Im neuen Glanz erleben

Führung Festung Petersberg mit Besuch der Horgänge und der Ausstellung zur Geschichte der Festung

Über der Erfurter Altstadt erhebt sich die Zitadelle Petersberg – eine der größten und einzige weitgehend erhaltene barocke Stadtfestung Mitteleuropas. Sternenförmig angelegt, galt sie als die modernste Anlage der damaligen Zeit



Zitadelle Petersberg

Foto: ETMG, Barbara Neumann



Lutherdenkmal

Foto: Erfurt Tourismus und Marketing GmbH



egapark

Foto: ETMG, Barbara Neumann

und als uneinnehmbar. Die Zitadelle, die von 1664 – 1707 angelegt wurde, ist noch heute beeindruckend in ihren Ausmaßen. Sie ist ein Spiegelbild europäischer Festungsbaukunst.

Seit 1990 wird sie mit viel Liebe zum Detail und großem Aufwand rekonstruiert. Mit der Führung durch die Zitadelle erleben die Gäste auch die neue Ausstellung im Kommandantenhaus zur Geschichte des Petersberges sowie die Horchgänge in den starken Mauern der Festung.

Beeindruckend ist auch das imposante Bauwerk der ehemaligen Klosterkirche St. Peter und Paul, der heutigen Peterskirche. Erbaut wurde die Kirche vor rund 900 Jahren auf der damals höchsten Erhebung innerhalb der Erfurter Stadtmauern, dem Petersberg. Die Pfeilerbasilika des einstigen Benediktinerklosters folgte dem Vorbild der Hirsauer Schule. Im Inneren haben sich einige der ältesten Wandmaleien in Thüringen erhalten.

Das Festungsplateau bietet einen traumhaften Ausblick über die Altstadt.

Der Petersberg prägt als Krone der Stadt seit Jahrhunderten das Stadtbild der Thüringer Landeshauptstadt und ist für Erfurter sowie ihre Gäste ein beliebtes Ausflugsziel zum Verweilen und Entdecken.

Dauer: 2,5 Stunden

Treffpunkt: Theaterplatz

Geführter Stadtrundgang auf den Spuren des Reformators Martin Luther

Erfurt liegt am besten Ort. Da muss eine Stadt stehen", urteilte einst der große Reformator Martin Luther.

Erfurt ist Martin Luthers geistige Heimat. Hier studierte er von 1501 – 1505 an der schon damals berühmten Universität zunächst die "Sieben freien Künste", später Theologie und Rechtswissenschaft. 1505 bittet er um Aufnahme in das Erfurter Kloster der Augustinereremiten, eines

Ordens, der durch seine Gelehrsamkeit berühmt ist. Im April 1507 wurde Martin Luther im Erfurter Dom zum Priester geweiht.

Die Spuren des Reformators in Erfurt führen zu zahlreichen authentischen Lutherorten. Zu den wichtigsten gehören das Evangelische Augustinerkloster, das wieder aufgebaute Collegium mai-us, die Georgenburse, in der Martin Luther als Student unterkam, und der Dom St. Marien.

Das Evangelische Augustinerkloster zu Erfurt ist ein einmaliges Baudenkmal mittelalterlicher Ordensbaukunst.

Die Kirche und die Klosteranlage der Augustiner-Eremiten wurden um 1300 erbaut. Das Augustinerkloster gedenkt Martin Luther mit einer neuen Ausstellung unter dem Thema „Bibel-Kloster-Luther“. Die „Lutherzelle“ ist als Teil der Ausstellung zu besichtigen.

Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: Theaterplatz

Erfurt – die Stadt der Blumen und des Gartenbaus

Blumenfelder, Parks und Grünanlagen wie z. B. der egapark bilden heute die "grüne Lunge" Erfurts. Das rund um die historische Cyriaksburg gelegene Gelände beeindruckt durch die Einheit und Harmonie von Natur und gartenarchitektonischer Gestaltung. Erfurt ist seit jeher mit gartenbaulicher Tradition eng verbunden, denn bereits im 8. Jahrhundert beschäftigten sich Mönche, die mit Bonifatius aus dem Rhein-Main-Gebiet kamen, mit dem Garten- und Weinbau in den Klostergärten des Erfurter Petersberges. Im späteren Mittelalter erlangte die Stadt durch die Produktion und Verarbeitung von Färberwaid großen Reichtum.

Über die Landesgrenzen hinaus wurde die Brunnenkresse bekannt, selbst Napoleon wusste die bekömmliche und vitamin-

reiche Erfurter Brunnenkresse sehr zu schätzen. Auch die Erfurter Puffbohnen wurden zu einer unverwechselbaren Spezialität.

Im 17. und 18. Jahrhundert leistete der Erfurter Ratsmeister Christian Reichart (1685 bis 1775) für die Entwicklung des Erwerbsgartenbaus in Deutschland Pionierarbeit. Mit seinen unkonventionellen Ideen schaffte er bahnbrechende Neuerungen, die Erfurt später als Gartenbau- und Blumenstadt weltweit zu einem guten Renommee verhalfen.

Der egapark Erfurt ist das bedeutendste Gartendenkmal der 1960er-Jahre in Deutschland und gehört zu den wichtigsten Zeugnissen der Gartenarchitektur dieser Zeit.

Zu den Anziehungspunkten des egaparks Erfurt gehören unter anderem das größte ornamental bepflanzte Blumenbeet Europas, der Rosengarten, der Japanische Fels- und Wassergarten, die Gräser- und Staudengärten, das Klimahaus Danakil als touristisches Highlight mit deutschlandweitem Alleinstellungsmerkmal sowie das Gartenbaumuseum der Deutschen Stiftung für Gartenbau.

Dauer: 2,5 Stunden

Treffpunkt: Theaterplatz

Besuch der Mälzerei Weyermann in Clingen

In dem von Weyermann® 2017 übernommenen Betrieb, der in den letzten 3 Jahren nach der modernsten hygienischen Anforderung vollkommen rundum erneuert wurde, produziert der Weltmarktführer der Spezialmalze mit einem kompetenten und hochmotivierten Team, aus hervorragendem Thüringer Braugetreide, vorwiegend Terroir und Spezial Malze der unterschiedlichsten Sorten für den internationalen Craft Bier Markt.

Dauer 3,5 bis 4 Stunden

Treffpunkt: Theaterplatz

Mit der DB zum DBMB – Mit dem Veranstaltungsticket der Bahn zum Braumeistertag nach Erfurt

Entspannt ankommen / CO₂-frei reisen.

Zum bundesweiten Festpreis von jedem DB-Bahnhof zum Braumeistertag nach Erfurt (City-Ticket inklusive).

Einfache Fahrt mit Zugbindung (solange der Vorrat reicht):

- 1. Klasse 89,90 € (inkl. Sitzplatzreservierung)
- 2. Klasse 55,90 €

Einfache Fahrt vollflexibel (immer verfügbar):

- 1. Klasse 112,90 € (inkl. Sitzplatzreservierung)
- 2. Klasse 77,90 €

Buchen Sie online, sehen Sie alle Bahn-Angebote auf Ihrer Wunschstrecke und sichern Sie sich das garantiert günstigste Ticket.

Der DBMB e.V. hat auf dieses Angebot keinerlei Einfluss. Eine Buchung erfolgt ausschließlich über die Deutsche Bahn. Wir stellen lediglich die Möglichkeit des Veranstaltungsticket der DB bereit (<https://www.veranstaltungsticket-bahn.de/?event=16931&l=de>).

